

# Segen(s)feiern

## Wenn Ritualdesign auf dem Stundenplan steht

„Die Studierenden können aus dem inneren Zusammenhang von Glaube und Sakrament einerseits und vor dem Hintergrund kirchenrechtlicher Vorgaben andererseits praktische katechetische Handlungsschritte ableiten“, heißt es wohlklingend im Modulhandbuch für das Studium der katholischen Theologie an der Universität Freiburg. Um diese Kompetenz einzuüben, werden die Studentinnen und Studenten zu Ritualdesignern. Im Rahmen der Pastoraltheologie-Vorlesung in Modul 11 „Dimensionen und Vollzüge des Glaubens“ stellen sie sich allein oder in kleinen Gruppen einer praktischen Aufgabe – mit eindrucksvollen Ergebnissen. Leonie Herlan und Bernhard Spielberg

**H**ier teilen wir die Aufgabenstellung, ein bemerkenswertes Ergebnis sowie den Feedbackbogen, mit dem sich die Studierenden einander Rückmeldung geben, für alle, die das Konzept für Studium oder Fortbildung adaptieren, das Evaluationstool für eigene Projekte nutzen oder das Ritual feiern möchten.

### DIE AUFGABE

Entwickeln Sie die Konzeption für eine Segensfeier. Reichen Sie einen groben Ablauf und Ihre Antworten auf die folgenden Fragen auf maximal 4 DIN A4-Seiten ein. Gerne dürfen Sie Ihre Antworten auch durch Bilder unterstützen.

1. Welche Gruppe nehmen Sie mit der Feier in den Blick? (Kindergartenkinder, Abschlussklassen, werdende Eltern, chronisch Kranke, Autofahrer, Singles, Witwen, (besondere) Trauernde, ...) – und warum?
2. Was zeichnet Menschen in dieser Lebenslage? Und was zeichnet sie aus?

3. Welche Zusage möchten Sie den Mitfeiernden geben? Und wie möchten Sie die Zusage erfahrbar machen?
4. Welche Rolle spielen Sie selbst im Rahmen der Feier?
5. Welche guten Ideen haben Sie im Blick auf die Werbung für die Veranstaltung?

### DAS PROJEKT: SEGENSFEIER FÜR QUEERE PAARE

Die katholische Kirche hält von lehramtlicher Seite aus am Verbot einer kirchlichen Hochzeit für queere Paare fest. Liebe zwischen

— Leonie Herlan

Studium der Geographie und der katholischen Theologie auf Lehramt an der Universität Freiburg.

**Bernhard Spielberg**

Dr. theol. habil., Prof. für Pastoraltheologie und Homiletik an der Universität Freiburg; Mitherausgeber der *Lebendigen Seelsorge*.

gleichgeschlechtlichen Personen sowie eine Abweichung von der Binarität der Geschlechter werden noch immer als hartnäckiges Verhafteten in der Sünde (vgl. c. 915 CIC/1983) deklariert. Genau deshalb ist es notwendig, dieser Diskriminierung entgegenzuwirken und von pastoraler Seite einen exklusiven Raum für queere Liebe zu eröffnen. Gerade in Zeiten, in denen Rechtsextremismus und Homophobie wieder stärker werden, ist es wichtig, ein Statement gegen Hass und Ausgrenzung, insbesondere innerhalb der eigenen Kirchenwände, zu setzen. Die LGBTQIA+ Community hat lange politisch für ihre Rechte gekämpft und ist für ihre Andersartigkeit und Queerness immer wieder eingestanden. Mittlerweile verbinden queere Menschen ihre Sexualität glücklicherweise vermehrt mit Stolz und mit Mut. Das ist unterstützungswürdig. Es bedarf keiner Heterosexualisierung von Homosexualität, um LGBTQIA+ für die Kirche verdaulich zu machen. Auch in der Andersartigkeit queerer Liebe kann die Kirche Fruchtbares entdecken. Eine exklusiv queere Segensfeier kann einen Safe Space eröffnen, das heißt einen Raum erschaffen, in dem queere Menschen nicht kritisch oder auch wohlwollend beäugt oder belächelt werden und sich unter den Mitfeiernden nicht erklären oder positionieren müssen.

Wie kann eine solche Segensfeier für queere Paare aussehen? Im Fokus der Segensfeier steht der Segen und Heilswille Gottes für alle (und damit auch queere und queer liebende) Menschen durch das Werkzeug Kirche (vgl. *Lumen Gentium* 1). Queere Paare zeichnet, genauso wie heteronormative Paare, die Liebe und Wertschätzung des Gegenübers sowie das Vertrauen, das zwischen den liebenden Menschen gewachsen ist, aus. Mitunter besteht der Wunsch,

den Zuspruch Gottes an sie und an ihre Liebe vergegenwärtigt zu bekommen und gesegnet zu werden – und das verbunden mit Stolz.

Die Segensfeier findet idealerweise in einem gut begehbaren, offenen Raum statt. Die Mitfeiernden erhalten zu Beginn der Feier Papier und Stift sowie Klemmbretter, die sie später für die interaktive Lesung benötigen werden. Nach einem Eröffnungslied und der Begrüßung wird ein erstes Gebet gesprochen. Ein Vorschlag hierfür wäre: „Allmächtiger Gott, von dir kommt alles Gute. Pflanze in unser Herz die Liebe zu deinem Namen ein. Binde uns immer mehr an dich, damit in uns wächst, was gut und heilig ist. Wache über uns und erhalte, was du gewirkt hast. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.“ Anschließend folgt das Kernstück der Feier: die interaktive Lesung, bei der die Paare sich gegenseitig Worte der Wertschätzung und des guten Willens schenken können. Die Mitfeiernden sind eingeladen, mit ihrem Klemmbrett und Stift aufzustehen und den Raum zu erkunden. An den Seiten des Raums stehen mehrere Whiteboards mit Plakaten. Auf den Plakaten sind Bibeltexte rund um das Thema Liebe abgedruckt (beispielsweise göttliche Liebe, Liebe als Kraftquelle, romantisch-erotische Liebe). Geeignete Bibelstellen wären zum Beispiel *1 Kor 13*, *Ps 23*, *Koh 4,7–12*. Die Mitfeiernden dürfen sich nun das ausschreiben, was sie in den Bibeltexten besonders anspricht. Wer möchte, darf auf diese Weise ein Repertoire an bedeutsamen Gedanken für seine\*n Partner\*in machen. Das Blatt kann dann am Ende des Gottesdienstes der anderen Person übergeben werden. Während dieser Phase der interaktiven Lesung wird ein Instrumentalstück gespielt.

An die Lesung schließen sich Fürbitten an. Hier eignen sich besonders Bitten um Schutz

#### Designvorschlag für ein Werbeplakat

für aufgrund von Geschlechtsidentität oder sexueller Orientierung Verfolgte, Bitten um mehr gesellschaftliche Toleranz und Bitten um gesunde Beziehungen, in denen Menschen miteinander wachsen. Die Fürbitten werden mit einem gemeinsam gesprochenen Vater unser beendet. Nach einem weiteren Lied wird der Segen gesprochen, bei dem die Mitfeiernden aufgefordert sind, ihrem\*ihrer Partner\*in die Hand auf die Schulter zu legen. Die Segensworte könnten zum Beispiel lauten: „Gott, Wir beten heute für queer liebende Menschen. Heute treten diese Menschen vor dich hin, um sich unter deinen Segen zu stellen. Lass sie miteinander ihr Glück suchen, indem sie sich in deiner Liebe einander zuwenden. Die Entscheidungen, die ihnen auferlegt werden, mögen sie gemeinsam erarbeiten und schmerzhaft Augenblicke mögen sie zusammen tragen.

Wenn ihr gemeinsamer Weg schwer wird, lass ihre Freund\*innen bei ihnen sein. Wir bitten dich, Gott, mehre Zuneigung, Vertrauen und Fürsorge untereinander und schenke allen ein erfülltes Leben“ (vgl. *Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e. V.* 2023, 26).

#### DER FEEDBACKBOGEN

Den Feedbackbogen finden Sie auf den folgenden Seiten.

#### LITERATUR

---

*Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e. V.*, Die Feier des Segens für Paare, Bonn 2023.

# Feedback zur Konzeption der Segensfeier

## I. Lesen

Nehmen Sie sich zunächst Zeit, um die Konzeption zu lesen.  
Bemerkenswerte Stellen können Sie schon markieren.

a) Was finden Sie stark?

*Welche Formulierung ist besonders gelungen? Welche Idee zündet auf den ersten Blick?  
Was inspiriert schon beim Lesen?*

b) Wo bleiben Sie beim Lesen hängen?

*Wo liegen theoretische und praktische Stolpersteine?  
Was ist noch nicht klar genug? Was wirkt merkwürdig?*

## II. Einschätzungen teilen

Nehmen Sie nun die einzelnen Abschnitte der Reihe nach in den Blick und halten Sie Ihre Einschätzungen fest. Neben dem Ankreuzen der Skalen dürfen Sie gern auch individuelle Anmerkungen festhalten. Der Bogen dient Ihnen schließlich als Leitfaden für die persönliche Rückmeldung an die Autorinnen und Autoren der Segensfeier.

### 1. Wie beurteilen Sie die Auswahl der Zielgruppe und die Begründung dafür?

|-----|-----|  
unscharf klar

|-----|-----|  
irrelevant relevant

### 2. Wie kommt in den Blick, was Menschen in dieser Lebenslage (aus)zeichnet?

|-----|-----|  
nur oberflächlich äußerst sensibel

|-----|-----|  
sie bleiben in der Rolle von Empfangenden ihre Stärken werden gesehen

